

Verbeamtung auf Lebenszeit mit Fibroadenom?

Beitrag von „zimmi78“ vom 6. Dezember 2007 23:32

Hallo,

meine Verbeamtung auf Lebenszeit (Rheinland-Pfalz) steht an und deshalb muss ich in 10 Tagen zum Gesundheitsamt.

Mein Problem:

Vor 10 Jahren wurde in meiner linken Brust ein Fibroadenom (gutartige Geschwulst in der Brust) festgestellt. Ich gehe regelmäßig zur Frauenärztin und das Fibroadenom hat sich bis heute nicht verändert.

Ich hatte allerdings schon Probleme mit der privaten Versicherung deswegen. Ich wurde zwar genommen, aber nur mit einem Beitragszuschlag.

Nun habe ich auch Bedenken mit meiner Verbeamtung. Ich muss vorab keinen Fragebogen ausfüllen, und nun weiß ich nicht so recht, wie ich mit dieser Sache umgehen soll.

In dem Schreiben steht, ich soll eventuell vorhandene Unterlagen von Ärzten mitbringen. Davon habe ich aber keine. Wie gesagt, ich gehe zur Ärztin, sie teilt mir mit, dass sich nichts verändert hat und wir vereinbaren den nächsten Termin. Ich hatte bis jetzt kein Problem mit dem Fibroadenom, deshalb habe ich es mir auch nicht entfernen lassen (auch aus optischen Gründen).

Gerade weil meine Versicherung die Angelegenheit nicht bedenkenlos akzeptiert hat, möchte ich mich auf den Termin beim Amtsarzt gut vorbereiten.

Momentan bin ich ahnungslos. Was soll ich tun?

Kennt jemand ähnliche Fälle oder kann mir einen nützlichen Tipp geben???

Gruß

Anja

Beitrag von „juna“ vom 7. Dezember 2007 13:46

Hängt wahrscheinlich von Amtsarzt zu Amtsarzt ab...

Ich hatte damals am Ende meines Studiums auch ein Fibroadenom, es wurde operiert und vier Wochen später hatte ich die "Beamtungsuntersuchung" (allerdings fürs Ref). Ich hab alles wahrheitsgemäß angegeben, gab keine Probleme (ebenso wie bei der privaten Krankenversicherung).

Soweit ich mich erinnern kann, musste ich das allerdings nur angeben, weil nach "Operationen" und "Krankenhausaufenthalt" gefragt wurde ...

Vielleicht fragst du deine Gyn-Tante mal, ob sie dir zur Sicherheit ein Ultraschallbild mitgeben kann, dass du notfalls in der Handtasche hast.

Und falls es Probleme gibt und du nichts dabei hast, schickt dich der Amtsarzt eh nochmal zum Arzt (wär mir nur peinlich und ich hätt Bedenken, ob der Arzt dann vielleicht verstimmt ist, weil er denkt, ich würd ihm was verheimlichen wollen ...).

Viel Erfolg bei der Untersuchung!